

Buchs



Rubrik «Gesehen»

Text: Lars Altenhölischer, Foto: Jürg Seifert

Zwischen Hitparade und Trockenhaube



Mitte der 1970er Jahre lief samstagsabends um 19.30 Uhr die Hitparade im ZDF; Dieter Thomas Heck präsentierte Deutsche Schlager. Mitte der 1970er Jahre war samstagsabends im Hause Altenhölischer aber auch Badewannenzeit. Und natürlich

musste der kindliche Lockenkopf anschliessend geföhnt werden – für mich damals mit fatalen Folgen: ich sass unter der Trockenhaube vor dem Fernseher und konnte Roland Kaiser, Katja Ebstein und Co. zwar sehen, aber nicht hören.

Manchmal schauten wir auch die Sendung «Disco» mit Ilja Richter – da lief englische Popmusik. Musikalisch um einiges jugendlicher – aber dafür in einer Sprache, die mir eher fremd war. Zehn Jahre später hatte die Neue Deutsche Welle den Musikmarkt in Good old Germany fest im Griff – und ich hatte meine Musik gefunden (oder sie mich?): bis heute ist deutschsprachiger Rock-Pop meine musikalische Heimat und auf unzähligen Konzerten habe ich mitgegröhlt, was das Zeug hält.

Natürlich ist im Laufe der Zeit anderes hinzugekommen: geistliche Songs im Ten Sing, wo ich als Chorsänger und im Theater dabei war; zweihundert Jahre alte Psalmgesänge – bis hin zur heimlichen Hymne der reformierten Kirche in Norddeutschland: «Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm sei unserm Gott im Heiligtum, der Tag für Tag uns segnet» ein erhebendes Gefühl, wenn die Synode sich erhebt und es wie aus einem Munde anstimmt. Reine Instrumentalmusik kommt eher selten vor in meiner Plattensammlung – wohl ein deutliches Zeichen dafür, wie textlastig mein Denken und Fühlen auch an dieser Stelle ist.

Ich erlebe Musik als wunderbares Geschenk Gottes an uns Menschen. Sie drückt auf ganz besondere Art und Weise aus, was uns bewegt – und sie bewegt damit selber: rührt zu Tränen, lässt Gesichter strahlen, fordert zum Tanz auf, entführt in eine andere Welt. So wunderbar. In den letzten Jahren durfte ich Menschen kennen lernen, die selber Musik entstehen lassen – Melodien, Noten, Worte; manchmal durfte ich ganz nahe an diesem Prozess teilhaben – und bin ganz neu dankbar geworden für diese Gabe, die andere mit uns teilen. «Singt dem Herrn neue Lieder». Und sei es unter der Trockenhaube.

Pfarrämter

Lars Altenhölischer, 081 756 66 42, lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43, patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00, marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92, juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61, nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

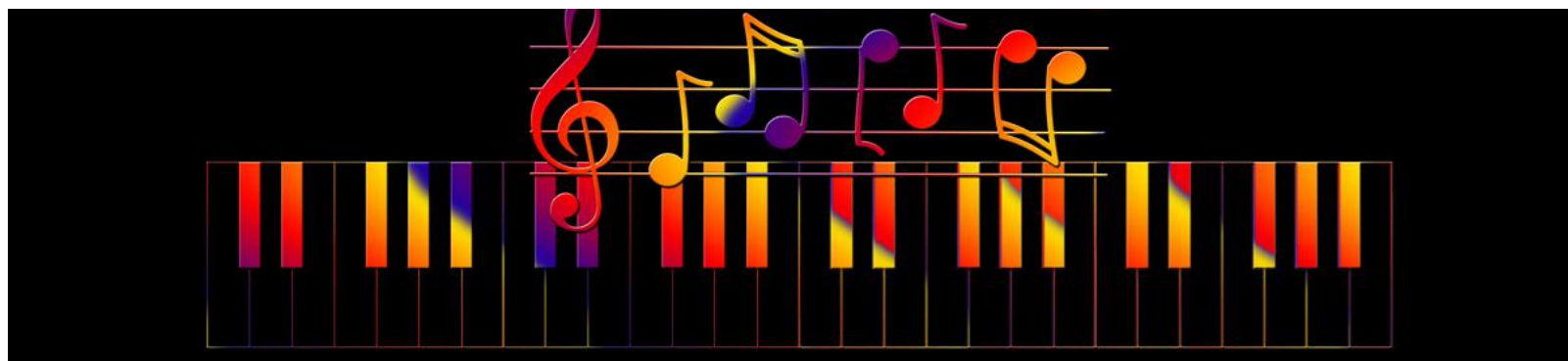
Hanspeter Schwendener, 081 756 22 66, hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch

Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, Churerstr. 3, 081 756 22 93, info@evangkirchebuchs.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

www.evangkirchebuchs.ch



Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 11. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölischer
Sonntag, 18. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst, Diakon Hanspeter Schwendener
Sonntag, 25. Oktober	10 Uhr 19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfr. Patrick Siegfried Abendgottesdienst in Räfis mit Abendmahl, Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 1. November	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölischer

Gottesdienste im Haus Wieden

Freitag, 2. Oktober	10.00 Uhr	Pfr. Marcel Wildi
---------------------	-----------	-------------------

Bibelfernkurs

Kein Buch der Welt fasziniert und provoziert so sehr wie die Bibel. Kein Werk der Literaturgeschichte spendet so viel Trost, Kraft, Hoffnung und Mut wie die Bibel. Kein Buch hat eine so spannende Entstehungsgeschichte wie die Bibel. Und über kein Buch gibt es so viele Meinungen und Vorurteile wie über die Bibel. Für alle, die diese Bibel gerne (noch) besser kennen und verstehen lernen möchten, hat die Bibelgesellschaft Ostschweiz (www.bibelos.ch) einen Fernkurs geschaffen. Auf Anfrage hin wollen wir als Kirchgemeinde diesen Kurs anbieten und gemeinsam durcharbeiten. Er dauert ein Jahr fürs Alte und ein Jahr fürs Neue Testament. Gemeinsame Studientage mit Referenten von innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde ergänzen das individuelle Lernen. Der Kurs ist geeignet für jedes Alter. Die Anmeldefrist läuft noch bis am 18. Oktober (Ferienende). Kursbeginn ist dann am 8. November mit einem gemeinsamen Startanlass inklusive Mittagessen. In der Kirche liegen Infolyer auf, Auskunft erteilt gerne auch Pfr. Marcel Wildi.

Pfr. Marcel Wildi

fiire mit de chliine



Anfangs März war das *fiire mit de chliine* eine der ersten Veranstaltungen, die wir coronabedingt absagen mussten. Ende August sind wir wieder gestartet. Die Freude war gross, viele Familien sind gekommen und haben die notwendigen Anpassungen als angenehm empfunden: auf Abstand versetzte Sitzplätze für die Erwachsenen, Hygieneeinrichtung und gegenseitiges Verständnis gehörten dazu – ebenso wie die Tatsache, dass die Züni-, Bastel-, Spiel- und Begegnungszeit in der grossräumigen Kirche statt im Unterrichtszimmer stattfanden. Gute Rahmenbedingungen also auch fürs nächste *fiire* am Samstag, 17. Oktober um 9.30 Uhr in der Kirche – herzlich willkommen allen Kleinen und Grossen.

Pfr. Lars Altenhölcher

Strassenaktion zum Welt-Hospiz-Tag



Das Lebensende, Sterben, Tod und Trauer machen uns oft hilflos. Die Auseinandersetzung damit ist eher ein Tabuthema. Das Forum Palliative Care Buchs lädt darum ein zur Strassenaktion am Welt-Hospiz-Tag und informiert über Themen rund um die «Letzte Hilfe». Mitglieder des Forums (von Pflegefachpersonen über Seelsorgende bis zur Trauerbegleitung) sind vor Ort und sprechen mit Ihnen über Themen wie Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen etc. Kommen Sie vorbei – reden wir darüber – am Samstag, 10. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr in D'Gass in Buchs.

Pfr. Lars Altenhölcher

Aktion Weihnachtspäckli 2020

Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke Hoffnung zu Tausenden von Empfängern in den Ländern Osteuropas. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Behinderte, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft haben sie unbezahlbaren Wert. Alle Informationen zur Aktion finden Sie unter www.weihnachtspackli.ch. Ab Mitte Monat liegen auch Handzettel in der Kirche auf. In der Zeit vom 3. bis 20. November können die Päckli im Chaco-Lädeli in Buchs oder bei grösserer Anzahl (über 10 Päckli) direkt am Lagerort in Buchs abgegeben werden. Kontakt: Hansjörg Briggel Tel: 078 601 05 43.

Heidi und Ueli Vetsch

Weihnachts-Generations-Projekt 2020

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr ein Projekt mit Jung und Alt zu erleben. Wegen den coronabedingten Rahmenbedingungen haben wir das Projekt angepasst. Erwachsene und Kinder starten mit der ersten Probe am Donnerstag, 29. Oktober. Die Chormitglieder proben und singen mit einem Abstand von 1.5 Meter. Die Teilnehmerzahl des Chores ist begrenzt. Weil sich weniger Personen als gewohnt gleichzeitig in der Kirche aufhalten dürfen, planen wir zwei Aufführungen, am Sonntag, 20. Dezember sowie an Heiligabend, 24. Dezember, jeweils um 17 Uhr. Weitere Anpassungen sind coronabedingt jederzeit möglich. Alle Infos und Daten sind auf dem Flyer in der Kirche oder auf der Homepage ersichtlich. Schön, wenn möglichst viele dabei sind!

Pfr. Patrick Siegfried

Veranstaltungen

MITTAGSTISCH IN RÄFIS

Donnerstag, 1. Oktober, 12 Uhr, im Kirchgemeindesaal Räfis

MALEN AM MONTAG

Montag, 12. Oktober, 19.30 Uhr, Churerstrasse 3 (2. Stock)

FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 17. Oktober, 9.30 Uhr, in der Kirche

SINGEN FÜR SENIOREN

Dienstag, 20. Oktober, 14 Uhr, im Kirchgemeindesaal Räfis

CHECK-IN

Freitag, 23. und 30. Oktober, 19 Uhr, Churerstrasse 3 (Eingang Nord)

KIDS TREFF

Mittwoch, 28. Oktober, 14 Uhr, im Kirchgemeindesaal Räfis, Treffpunkt für Kindergärtler bis 3.-Klässler

JOY STICK

Mittwoch, 28. Oktober, 14 Uhr, in den Jugendräumen des CheckIn, Churerstrasse 3 (Eingang Nord), Treffpunkt für 4.- bis 6.-Klässler

Rubrik «Gemalt»

Text und Bild Hanspeter Schwendener



Musik und Lieder – eine Möglichkeit meinen Gefühlen und Gedanken eine Form zu geben. Dank und Klagen, Staunen und Traurigkeit, Freude und Fragen – alles findet in der Musik seinen Platz.